

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 114 (1963)
Heft: 5-6

Rubrik: Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VEREINSANGELEGENHEITEN - AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

Auszug aus dem Protokoll der Verhandlungen des Ständigen Komitees

Sitzung vom 10. April 1963 in Langenthal
Vorsitz: Präsident G. Wenger

1. Jahresversammlung 1963 in Genf: In Gegenwart von Kantonsforstinspektor E. Matthey wird das Detailprogramm entworfen. Die Einladung an die Mitglieder wird der Juli-Nummer der Zeitschrift beigelegt werden.

2. Reisefonds de Morsier: Einem Vereinsmitglied wird auf begründetes Gesuch hin ein Beitrag an die Kosten einer forstwissenschaftlichen Exkursion in Polen unter den statutarischen Bedingungen zugesichert.

3. An der Feier zum 50jährigen Jubiläum des Verbandes Zürcher Förster wird Kassier Kuhn, an der Jahresversammlung des Badisch-Württembergischen Forstvereins Aktuar Huber die Grüße des Schweizerischen Forstvereins überbringen.

4. Am 27. März 1963 gratulierte der Schweizerische Forstverein seinem Ehrenmitglied K. A. Meyer mit einem Blumengebilde zum 80. Geburtstag.

5. Hilfskasse für Forstingenieure: Der Kanton Schwyz hat in sehr verdankenswerter Weise einen nach der Jahresversammlung 1962 in Schwyz verbliebenen «Überschuß» der Hilfskasse überwiesen.

6. Kasthofer-Eiche: Am Nachmittag versammelte sich der Vorstand in Begleitung der Herren Gemeindepräsident Ischi, Langenthal, Forstmeister Aerni, Oberförster Ammon und Oberförster Meyer aus Langenthal bei der Gedenkstätte des Schweizerischen Forstvereins. Die 1943 anlässlich der 100-Jahrfeier zum Andenken an den Gründer K. A. Kasthofer gepflanzte Eiche gedeiht prächtig. In besinnlichen Worten hielten die Vertreter des Schweizerischen Forstvereins, der Gemeinde Langenthal und der bernischen Forstverwaltung Rück- und Ausblick. Präsident Wenger dankte den Langenthaler Behörden für die musterhafte Pflege der Gedenkstätte, die sich in tadellosem Zustand befindet.

7. Neue Mitglieder:

Kollektivmitglieder:

Forêt S. A., Holzeinschlagsunternehmen,
Vaduz FL

César Rigert, Holzakkorde, Alpnach OW
Forstverwaltung Giswil OW

Ordentliches Mitglied:

Bariska Michael, Forsting., Zürich

Studentenmitglied:

Balsiger Heinz, stud. forest., Aarau.

Sitzung vom 18. April 1963 in Zürich

Vorsitz: Präsident G. Wenger

1. Beihefte: Der Vorstand bereitet die Herausgabe verschiedener Beihefte vor. In jedem einzelnen Fall wird die Finanzierung vorher sorgfältig abgeklärt. Durch die Herausgabe von Beiheften soll den Mitgliedern gedient werden, ohne daß aber die Vereinsmittel dadurch stark beansprucht werden dürfen.

2. Der Vereinspräsident orientiert über eine Aussprache, die ihm der Chef des Eidgenössischen Departementes des Innern in freundlicher Weise gewährte, wobei verschiedene forstliche und Vereinsangelegenheiten dargelegt werden konnten.

3. Mitgliederverzeichnis: Der auf Ende April 1963 nachgeführte Nachtrag wird den Mitgliedern in nächster Zeit zugestellt werden. Gleichzeitig erhalten die Mitglieder unseren Werbeprospekt mit der Bitte, dem Schweizerischen Forstverein neue Mitglieder zuzuführen.

4. Jahresversammlung 1963 in Genf: Das Programm wird definitiv bereinigt.

5. Der Vorstand macht es sich zur Ehre, seinem Ehrenmitglied, Schulratspräsident Prof. Dr. H. Pallmann, anlässlich seines 60. Geburtstages eine Gratulation persönlich überbringen zu lassen.

6. Rodungsfragen: In erweitertem Kreise werden verschiedene mit dieser Angelegenheit zusammenhängende Probleme besprochen.

7. Neues Studentenmitglied:

Frei Henri, stud. forest., Zürich.

Schaffhausen, im April 1963

Der Aktuar: A. Huber

Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins in Genf vom 29. September bis 1. Oktober 1963



Sehr geehrte Damen und Herren,

die letzte in Genf abgehaltene Versammlung des Schweizerischen Forstvereins geht auf das Jahr 1896 zurück. Das geringe Waldareal und die geographische Lage unserer Stadt mögen dazu beigetragen haben, die Versammlungen in Genf zu einer Seltenheit zu gestalten. Um so mehr wissen wir die Ehre zu schätzen, die uns dieses Jahr zuteil wird.

Wir heißen Sie herzlich willkommen und hoffen gerne, daß Sie trotz der bescheidenen, jedoch sehr sorgfältig gepflegten Waldflächen unseres Kantons interessante Tage bei uns verbringen werden.

Das Organisationskomitee

PROGRAMM

Sonntag, 29. September 1963

Lokal: Athénée (Salle des Abeilles)

- 12.00 Uhr Eröffnung des Tagungs- und Auskunftsbüros
- 14.30 Uhr *Arbeitssitzung*
Thema: «Bewirtschaftung öffentlicher Waldungen durch freierwerbende Forstingenieure»
Referent: Prof. Dr. H. Tromp
Diskussionsleiter: Eidg. Forstinspektor J. Keller.
- 17.30 Uhr *Hauptversammlung*
Traktanden:
1. Eröffnung der Versammlung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmzähler und des Protokollführers
3. Jahresbericht
4. Jahresrechnung 1962/1963
5. Voranschlag 1963/1964
6. Bericht der Hilfskasse
7. Festsetzung des Versammlungsortes 1964 und Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten des Organisationskomitees
8. Berufsabzeichen für Forstingenieure
9. Verschiedenes.
- Mitglieder, die an der Versammlung Anträge stellen wollen, die mit den Verhandlungsgegenständen nicht in engem Zusammenhang stehen, haben dieselben mindestens 14 Tage vor der Versammlung dem Vereinspräsidenten einzureichen (Art. 12 der Statuten).
- ab 21.00 Uhr Freie Zusammenkunft im Café Lyrique, Boulevard du Théâtre.

Montag, 30. September 1963

Tagung in der Aula der Universität Genf:

- 8.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch Herrn Regierungspräsident Ch. Duchemin im Namen der Republik und des Kantons Genf.

- 8.45 Uhr *Die rechtliche Definition des Begriffs «Wald»*
Referent: Dr. iur. P. Duerst, Rechtsdienst des Eidg. Departementes
des Innern
Vorsitz: Prof. Dr. H. Tromp, Präsident der Kommission für
Rodungsfragen des Schweizerischen Forstvereins.
- 9.30 Uhr Pause.
- 9.45 Uhr Diskussion und Beschlußfassung über eine allfällige Eingabe an die
Bundesbehörden.
- 10.30 Uhr *Bauabstände gegenüber dem Wald*
Referent: Forsting. H. Schmid, cand. iur.
- 11.30 Uhr Lokal: Hôtel Métropole
Aperitif, offeriert vom Regierungsrat der Republik und des Kantons
Genf und vom Stadtrat Genf.
- 15.00 Uhr Abfahrt mit Cars zur Exkursion in die Umgebung von Versoix
Themen: Bauten im Wald («Wohnwald»)
Niederwaldumwandlung.
- 18.00 Uhr Rückkehr nach Genf.
- ab 21.00 Uhr Freie Zusammenkunft im Café Lyrique, Boulevard du Théâtre, mit
ausländischen Forstleuten einer gleichzeitig durchgeführten inter-
nationalen Tagung.

Dienstag, 1. Oktober 1963

- 08.45 Uhr Abfahrt mit Cars.
- 09.00 Uhr Besichtigung des Völkerbundsgebäudes, mit Orientierung durch
Forsting. P. Sartorius, Leiter der Abteilung Holz FAO/ CEE, über
die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wald- und
Holzwirtschaft.
- 11.00 Uhr Abfahrt nach Thonon (Haute-Savoie) mit den Cars.
- 12.00 Uhr Ankunft im Schloß Ripaille.
Begrüßung durch die französische Forstverwaltung.
- 13.00 Uhr Mittagessen auf dem Lande.
- 14.30 Uhr Besichtigung des Waldes von Ripaille.
- ab 16.15 Uhr Erste Abfahrt mit den Cars für diejenigen Teilnehmer, die Genf mit
dem Zug 17.34 Uhr ab Genf-Cornavin verlassen wollen.

PROGRAMM FÜR DIE DAMEN

Sonntag, 29. September 1963

- 14.30 Uhr Abfahrt mit den Cars.
Rundfahrt im Genfer Land.
Besuch der « Journées paysannes » (Obst- und Gemüse-Ausstellung)
im Palais des Expositions.
- 17.00 Uhr Rückfahrt nach der « Athénée ».
Ende des Ausfluges.

Montag, 30. September 1963

- 09.00 Uhr Rundfahrt durch die Stadt.
Besuch der Altstadt und der Parkanlagen La Grange und Eaux-
Vives.
- 11.00 Uhr Rückfahrt zur Teilnahme am Aperitif.

ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

- *Athénée-Gebäude*: 2, rue de l'Athénée.
Fahrt ab Bahnhof Cornavin: Trolleybus Nr. 3 – Richtung Champel
Einsteigen: Neben der Basilika Notre-Dame
Aussteigen: Vor dem Athénée-Gebäude.
- Tram- und Trolleybusfahrten:
Einheitlicher Fahrpreis auf dem ganzen Stadtgebiet: Fr. –.40.
- Abfahrt für sämtliche Car-Ausflüge:
Nordspitze der Plaine de Plainpalais (Tram Nr. 1, Haltestelle: Place du Cirque).
- Privatwagen werden für den Ausflug am Montagnachmittag nicht zugelassen.
- Für die Auslandsexkursion ist eine Identitätskarte oder ein Paß nötig.
- Hotelpreise einschließlich Frühstück, Bedienung und Taxe:
Zwischen Fr. 15.– und Fr. 30.–.
- Die Hotelzimmer werden durch das Organisationskomitee reserviert.
Die Hotelrechnung ist aber von jedem Teilnehmer persönlich zu begleichen.
- Da die Zahl der verfügbaren Einzelzimmer beschränkt ist, werden die Teilnehmer
höflich gebeten, den Namen der Person anzugeben, mit welcher sie eventuell
bereit wären, ein Zimmer zu teilen.
- Schlafgelegenheiten zum Preise von Fr. 4.20 pro Nacht sind in Carouge vor-
handen.
- Alle Mahlzeiten sind frei, ausgenommen das Mittagessen am Dienstag.
- Die Teilnehmer werden höflich gebeten, ihre Hotelrechnung vor der Abfahrt
am Dienstagvormittag zu begleichen und ihr Gepäck zu deponieren.

Réunion annuelle de la Société Forestière Suisse à Genève du 29 septembre au 1er octobre 1963



Mesdames, Messieurs,

Genève a rarement l'occasion de recevoir la Société forestière suisse puisque son dernier passage en nos murs remonte à 1896.

De faibles étendues de forêts et une position géographique quelque peu excentrique par rapport à l'ensemble du pays expliquent probablement ce long intervalle et nous font d'autant mieux apprécier l'honneur qui nous échoit cette année.

Aussi, à nos souhaits de cordiale bienvenue, ajoutons-nous l'espoir que Genève, canton peu forestier mais attentif à son petit patrimoine boisé, saura malgré tout vous plaire et vous sourire pendant votre bref séjour.

Le Comité d'organisation

PROGRAMME

Dimanche, 29 septembre 1963

Local: Athénée, salle des Abeilles

Dès 12 h. 00 Ouverture d'une permanence.

14 h. 30 *Séance de travail*
«Gestion de forêts publiques par les bureaux d'ingénieurs forestiers indépendants»
Rapporteur: Prof. Dr. H. Tromp
Discussion dirigée par M. J. Keller, inspecteur fédéral des forêts.

17 h. 30 *Assemblée générale*

Ordre du jour:

1. Ouverture de l'Assemblée par le président
2. Désignation des scrutateurs et du rapporteur
3. Rapport annuel
4. Comptes 1962/1963
5. Budget 1963/1964
6. Rapport concernant le Fonds d'entraide
7. Choix du lieu de la réunion 1964 et désignation du président et du vice-président du comité d'organisation
8. Insigne pour ingénieurs forestiers
9. Divers.

Les membres qui désireraient présenter à l'assemblée générale des motions qui ne sont pas directement en rapport avec l'ordre du jour, doivent les faire parvenir au président 15 jours au moins avant la réunion (art. 12 des statuts).

Dès 21 h. 00 Une salle est réservée au Café Lyrique, boulevard du Théâtre, pour les participants qui désireraient se retrouver.

Lundi, 30 septembre 1963

Local: Aula de l'Université de Genève.

8 h. 30 Ouverture de la séance par M. Charles Duchemin, président du Conseil d'Etat de la République et canton de Genève, qui apportera le salut des autorités.

- 8 h. 45 « *La définition juridique du terme forêt* »
 Conférencier: Dr. iur. P. Duerst, service juridique du département fédéral de l'intérieur
 Président de séance: Prof. Dr. H. Tromp, président de la commission de la Société Forestière Suisse pour l'étude des problèmes de défrichement.
- 9 h. 00 Pause.
- 9 h. 45 Discussion et rédaction éventuelle d'une adresse à l'intention des autorités fédérales.
- 10 h. 30 « *Distances entre constructions et forêts* »
 Conférencier: Forsting. H. Schmid, cand. iur.
- 11 h. 30 Hôtel Métropole
 Apéritif offert par le Conseil d'Etat de la République et Canton de Genève et le Conseil administratif de la Ville de Genève
- 15 h. 00 Départ des cars pour une excursion dans la région de *Versoix*
 Thèmes: « Constructions en forêt »
 « Transformation de taillis »
- 18 h. 00 Retour à *Genève*
- Dès 21 h. 00 Une salle est réservée au Café Lyrique, boulevard du Théâtre, pour les participants qui désireraient se retrouver.
 Quelques collègues étrangers, en conférence à Genève, assisteront probablement à cette réunion officielle.

Mardi, 1er octobre 1963

- 8 h. 45 Départ des cars.
- 9 h. 00 Visite du *Palais des Nations* et exposé de M. P. Sartorius, ing. forestier, directeur de la Division du bois F. A. O. / C. E. E.
 « Orientation sur la collaboration internationale en matière de forêt et produits forestiers. »
- 11 h. 00 Départ des cars pour *Thonon* (Hte-Savoie).
- 12 h. 00 Arrivée au Château de *Ripaille*.
 Salut de l'Administration des Eaux et Forêts française.
- 13 h. 00 Déjeuner champêtre.
- 14 h. 30 Visite de la forêt de *Ripaille*.
- Dès 16 h. 15 Départ des premiers cars pour les personnes qui désirent prendre le train de 17 h. 34 en gare de Cornavin.

PROGRAMME POUR LES DAMES

Dimanche, 29 septembre 1963

- 14 h. 30 Départ des cars.
Circuit dans la campagne genevoise — Visite des « Journées paysannes » au Palais des expositions.
- 17 h. 00 Retour à l'Athénée, fin de l'excursion.

Lundi, 30 septembre 1963

- 09 h. 00 Circuit touristique.
Visite de la vieille ville et des parcs de la *Grange* et des *Eaux-Vives*.
- 11 h. 00 Retour en ville pour l'apéritif offert par le Conseil d'Etat de la République et Canton de Genève et le Conseil administratif de la Ville de Genève.

DIRECTIVES GÉNÉRALES

- Athénée — Pour se rendre à l'Athénée (rue de l'Athénée no 2), de la gare de Cornavin prendre le trolleybus no 3 direction Champel, à côté de la basilique de Notre-Dame et descendre devant l'Athénée.
- Sur les trams, trolleybus, tarif unique de 40 cts. pour l'ensemble du réseau urbain.
- Le lieu de départ pour les excursions en autocar est fixé à l'extrémité nord de la plaine de Plainpalais (tram no 1, arrêt place du Cirque).
- Pour l'excursion du lundi après-midi, les voitures particulières ne sont pas admises.
- Pour la journée de mardi, se munir d'une pièce d'identité valable pour la France (passeport échu depuis moins de 5 ans).
- Le prix des hôtels varie entre 15 francs et 30 francs, petit déjeuner, taxe et service compris.
- Les participants s'acquitteront directement de leurs factures.
- Les chambres à un lit étant rares, indiquer avec qui éventuellement la chambre peut être partagée.
- Des places sont à disposition au dortoir de Carouge au prix de 4 fr. 20 par nuit.
- A l'exception du déjeuner de mardi à midi, les repas peuvent être pris librement.
- Avant le départ de mardi matin, régler les factures d'hôtel et prendre tous les bagages.